

Februar/März 2025

Nr. 75

**Evangelische
Kirchengemeinde
Borgsdorf-Pinnow
Gemeindebrief**



ANGEDACHTES

"Prüfet alles und behaltet das Gute" ... 1. Thess 5,21

Die Jahreslosung für das Jahr 2025 lässt sich nicht lesen ohne an die aktuellen politischen Ereignisse unserer Zeit zu denken. Am 23. Februar 2025 steht die vorgezogene Bundestagswahl an. Und auch hier heißt es: „Prüfet alles...“. Schaut genau hin, nehmt euch Zeit, lest, diskutiert, bedenkt. „und behaltet das Gute“ - das meint nicht das Gute nur für mich, es meint das Gute für uns alle, das Miteinander in unserer Welt.

**Prüfet alles
und behaltet
das Gute.**

Die Jahreslosung für 2025 ruft dazu auf, genau hinzusehen. Auch bei der Bundestagswahl kommt es darauf an, abzuwägen und das zu wählen, was Toleranz und Mitmenschlichkeit stärkt. Gehen Sie wählen – damit das Gute bleibt.
zusammenstreiten.de

**zusammen
streiten**
für Demokratie

■ **EVANGELISCHE KIRCHE**
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Diakonie **ii**
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz

Paulus schrieb diese Worte in einem Brief an die von ihm gegründete Gemeinde in Thessaloniki - eine Stadt, die damals groß und bunt, voller Vielfalt gewesen ist. Die schnell wachsende Gemeinde dort diskutierte recht bald, was denn das richtige und gute Leben sei, was

gottgefällig sei und was nicht. Die Antworten, die Paulus seiner Gemeinde im 4. Kapitel dieses Briefes gibt, bilden den Rahmen für die Prüfung, zu der Paulus die Gemeinde dann auffordert: Respekt vor dem eigenen Körper und den Körpern der anderen (1. Thess 4,4), Ehrlichkeit im geschäftlichen Umgang miteinander (1. Thess 4,6), Liebe zu den Mitmenschen (1. Thess 4,9) und ein geordnetes Leben, mit dem sich auch der eigene Lebensunterhalt verdienen lässt (1. Thess 4,11). Und so meint gut eben nicht das Gute nur für mich, sondern für uns alle in dieser Welt.

Und so ist die Jahreslosung gerade im Blick auf die Bundestagswahl in wenigen Wochen die Aufforderung genau zu prüfen und sich zu entscheiden. Nicht irgendwie, sondern für das gute Miteinander, den liebevollen und respektvollen Umgang miteinander.

Prüft also genau, wie mit Minderheiten und Randgruppen umgegangen wird. Sie sind die ersten Opfer populistischer Parteien und Bewegungen. Behaltet dagegen die, die diesen Menschen mit echtem Respekt begegnen!

Prüft, welche Entscheidungen dem respektvollen Miteinander in unserer Gesellschaft dienen – selbst dann, wenn Menschen verschiedener Meinung sind!

Prüft, ob eure Entscheidung nur gut für euch ist oder auch gut für andere – gutes Leben gibt es nur in gutem Miteinander!

Prüft und behaltet das Gute – in einer Haltung des Respekts, denn Gott hat uns vielfältig und gut geschaffen und uns die Vielfalt des Lebens auf dieser Erde geschenkt, damit wir und alle seine Geschöpfe gut leben können.

Pfarrerin Ulrike Telschow

AUS DER GEMEINDE

Alle Jahre wieder...

Letztes Jahr zum ersten Mal, aber ab jetzt gerne als Tradition: das gemeinsame Weihnachtsbaumschmücken **im** Gottesdienst.

Am 4. Advent kam eine bunte Schar zusammen und wir feierten miteinander Gottesdienst. Mittendrin nach kurzer Predigt wurde es trubelig... bei Kaffee und Keksen wurde der Baum gemeinsam geschmückt, miteinander gelacht und geredet. Es wurde richtig gemütlich und weihnachtlich in unserer hübschen Kirche. Eine Tradition, die wir gerne einführen wollen - jedes Jahr am 4. Advent.



Also schon einmal vormerken für den 4. Advent in diesem Jahr, am 21.12.2025, 11 Uhr in unserer Borgsdorfer Kirche.

Chronik einer Kirchturmsanierung

Da strahlt er nun - zur Zeit sogar hin und wieder in leicht schneebedeckter Landschaft - unser Kirchturm! Das Titelbild entstand im Januar kurz nachdem das Gerüst abgebaut wurde. Welche Geschichte geht damit nun zu Ende? Ich kann es schon gar nicht mehr genau sagen, wann im GKR erstmals die Meldung kam: der Turm bröckelt. Es kann sogar sein, dass das noch “vor meiner Zeit” war. Viele

Februar/März 2025 Nr. 75

Jahre waren wir damit beschäftigt, Lösungen zu finden und Entscheidungen zu treffen. Einige Winter mussten wir den Eingangsbereich absperren, damit es nicht zu Unfällen durch herabfallende Ziegelsteinteile kommt. Wir haben beraten, uns Unterstützung bei der Bauherrenbetreuung des Kirchenkreises geholt, Fördergeldanträge gestellt, Gespräche mit Geldgebern geführt und gebetet. Mit der Zusage der Fördergelder aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes i.H.v. 246.00,00 EUR (50% der Gesamtmaßnahme) im Herbst 2022 stand dann endlich fest: Wir können bauen! Bis zum Baustart gab es noch vieles vorzubereiten, sodass der eigentlich Abriss erst im April 2024 stattfand.



November 2023 - Bemusterung Ziegelsteine



Dezember 2023 - Eingang wieder abgesperrt



April 2024 - das Gerüst steht



April 2024 - Abriss hat begonnen



Februar/März 2025 Nr. 75

Danach wurde in Millimeterarbeit die Turmspitze wieder aufgemauert, die Flächen darunter gereinigt, beschädigte Ziegel ersetzt, Fugen großflächig entfernt und in denkmalschutzgerechter Farbschattierung wiederhergestellt. Die Schalllücken wurden in der Holzwerkstatt komplett überarbeitet und mit neuer Farbe versehen. Das Ergebnis kann sich nun durchaus sehen lassen und strahlt herausgeputzt in die Gegend.



*Mai 2025 -
alles wird ganz genau
ausgemessen*



*November 2024 -
fast geschafft, gleich kommt
die Kreuzblume wieder drauf*



27.11.2024 - Zeitkapsel und Kreuzblume wieder installiert

Wer den Turm ganz genau kennt und jetzt hinschaut, kann auch eine Kleinigkeit erkennen, die neu entstanden ist. Ganz oben, direkt unter der Kreuzblume sind neue Lüftungslöcher entstanden. Dank dieser kann nun die Luft im Inneren des Turms besser zirkulieren und es kommt nicht wieder zu feuchten Stellen in der Turmspitze. Ich bin nun unendlich dankbar und erleichtert, dass wir dies alles zusammen geschafft haben. Ich danke der Bauherrenbetreuung und dem Architekturbüro Seemann. Ich danke den vielen auch privaten Geldgebern. Ich danke euch Gemeindemitgliedern für Gespräche,

Gebete, mitmachen - vieles musste während der letzten Jahre irgendwie nebenher noch erledigt werden. Und ich danke dem großen Baumeister! Im Frühjahr wird der Außenbereich wiederhergestellt. Der Weg wird saniert, die Rasenfläche begradigt und neu eingesät.

Und last but not least: Wir werden feiern!

Am 15. Juni wollen wir einen Nachmittag das Schöne genießen: Gottesdienst, Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen und Musik!

Ihre Heike Lemmel im Namen des GKR



Spielgruppe für Kinder und Eltern bis 6 Jahre

Aus der Krabbelgruppe wurde mittlerweile die Spielgruppe für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren mit ihren Eltern. Altersdurchmischte können die Kinder miteinander spielen und die Älteren den Kleineren helfen und Verantwortung wahrnehmen. Gemeinsam basteln und kneten wir, singen und tanzen. Laubkränze im Herbst, Laternen zum Martinsfest und Schneesterne im Januar sind schon entstanden. Kaffee und Tee stehen bereit, genauso wie gesunde Snacks und selbstgebackene Waffeln. Wir freuen uns sehr über Zuwachs und laden herzlich jeden Dienstag ab 15.30 Uhr in unseren Gemeinderaum ein.

Gern kommen Sie einfach vorbei oder nehmen Kontakt mit unserer Pfarrerin auf unter 0160 95278013 oder per Mail unter ulrike.telschow@gemeinsam.ekbo.de.

Pfarrerin Ulrike Telschow

Winterkirche

Auch im Februar feiern wir unsere Gottesdienste im Gemeinderaum. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag am 9. März findet in der Kirche statt. Für die weiteren Gottesdienste im März werden wir nach Witterung entscheiden. Ein entsprechendes Hinweisschild werden wir am Eingang Bahnhofstraße anbringen.



30 Jahre Projektpartnerschaft

Liebe Unterstützerinnen und
Unterstützer der Schule Transito
Amaguana,

ich grüße Euch und Sie mit den besten
Wünschen für das Jahr 2025.

Irma Gomez Walfandery, die Direktorin
der Schule für indianische Kinder vom
Großmarkt in Quito bedankt sich ganz
herzlich für die Unterstützung aus den
Spenden der Kirchengemeinden 2024.



Sumak mushuk watata charipanki 2025, yupaichani
hatun pachakamak

Feliz año nuevo 2025 y mil bendiciones para todos

Sie hat eine ausführliche Projektbeschreibung für eine Schulküche, für die Sie unsere diesjährigen Spenden gerne nutzen möchte geschickt. (Den Bericht schicke ich gerne Interessierten zu – ist aber auf spanisch) Ich kann berichten, dass die COINDIA (Comunidad Indígena para el desarrollo integral y autogestión / Indigene Gemeinschaft für umfassende Entwicklung und Selbstverwaltung) als Trägerin der Schule ein ausgereiftes Projekt zur Verbesserung der Ernährungssituation der Schulkinder mit einem umfassenden pädagogischen Auftrag ausgearbeitet hat. Der Projektumfang beläuft sich derzeit auf 1770€. Da im Jahr 2024 insgesamt 4250,-€ Spenden zusammengekommen sind, wird die COINDIA diese Geld für weitere Projekte sinnvoll und nach Bedarf nutzen. Es wird immer Geld für Schulbücher, Hefte, Erhalt des Schulgebäudes und persönliche Unterstützung von Schüler*innen in Not gebraucht. So haben wir es in den letzten 30 Jahren unserer Partnerschaft vereinbart und es hat immer gut und vertrauensvoll funktioniert.

Ecuador hat sich nach der Coronazeit, die für das Land viele Toten gebracht hat, kaum erholt und steckt inzwischen in schwerer politischer Unruhe aus den sich ausweitenden Drogenkartellen. Dies spürt die Schule und insbesondere die Kinder natürlich auch. Irma schreibt von ihrem Bemühen den Kindern Zeit, Raum und Sicherheit im Rahmen der Schule zu geben, was das Land nicht mehr absichern kann. War Ecuador vor 30 Jahren noch ein beliebtes Reiseland, zwischen den Unruhen von Columbien, Bolivien und Peru, so wird Ecuador heute von Gewalt und Unruhe geschüttelt. Die Schulkinder der Schule Transito Amaguana brauchen unsere Unterstützung mehr denn je.

Ich bedanke mich für Ihre und Eure Solidarität

Erdmute Pioch



Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen

Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend

aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

TERMINE



Wir feiern den Weltgebetstag am Sonntag, den 9.3.25

„Nähme ich die Flügel des Morgenrots und ließe mich nieder am äußersten Rand des Meeres, auch dort würde deine Hand mich leiten und deine Rechte mich festhalten.“

Diese wunderschönen Worte stammen aus Psalm 139 (Verse 9 – 10) und sind Teil des Gottesdienstes, den christliche Frauen von den Cook-Inseln gestaltet haben. Wir werden Geschichten, Lieder und Gebete von diesen Frauen hören. Sie bringen uns damit ihre Welt im Südpazifik näher.

Alle Frauen sind herzlich zur **Vorbereitung** des Gottesdienstes eingeladen am

Donnerstag, dem 20.2.25, 19.30 Uhr im Gemeinderaum Borgsdorf.

Der **Gottesdienst**, zu dem natürlich auch alle anderen Menschen eingeladen sind, findet statt am **Sonntag, dem 9.3.25, um 11 Uhr** in der **Kirche Borgsdorf**. Im Anschluss gibt es ein Kirchenbistro mit Speisen nach Rezepten aus diesem tropischen Land.

Bei Nachfragen wenden Sie sich gerne an Gunda Hübschmann (Tel. 40 15 44 oder [gunda.huebschmann\(at\)web.de](mailto:gunda.huebschmann(at)web.de)).

Garteneinsatz an der Borgsdorfer Kirche - helfende Hände gesucht

Wir möchten am **Samstag, den 29.03.2025 ab 10 Uhr** das Gelände um die Borgsdorfer Kirche herum aufräumen, Wege, Grundstücksecken und Grünflächen vom Winter befreien und Holzvorräte bearbeiten. Vielleicht auch den Komposthaufen reduzieren, den Schuppen entrümpeln. Wir benötigen helfende Hände, die anpacken können, Menschen, die Ideen haben, Kettensägen für die vielen Holzstapel, die sich überall auf dem Gelände finden lassen. Das gesägte Holz kann auch gern mit nach Hause genommen werden, wir benötigen nur kleine Vorräte für die nächsten St.-Martins-Feuer. Wir freuen uns über vorherige Anmeldung, damit wir Getränke und einen stärkenden Imbiss planen können. Spontane Teilnahme ist natürlich auch möglich!

Rückmeldungen bitte an heike.lemmel@kirche-borgsdorf.de oder per Telefon (siehe Kontakte)



65+ThemenCafé

Wir laden alle ganz herzlich ein zu unserem **65+ThemenCafé**. Wir beschäftigen uns mit einem ganz konkreten Thema, was wir gemeinsam erkunden und worüber wir uns miteinander austauschen. Dazu gehört immer eine thematische Andacht. Kaffee und Kuchen stehen bereit.

Im Februar treffen wir uns am 20.2.25, 15 Uhr im Gemeinderaum unserer Kirche.

Im März treffen wir uns zur Andacht auf dem Weg durch die Passionszeit mit Kaffee und Kuchen im Alep am 20.3.25, 15 Uhr.



Die "Blaue Stunde"
Offener Gesprächskreis
für alle Interessierten

Do., 27.2.25, 19.15 Uhr:
Wir nehmen am neuen Glaubenskurs teil.

Do., 27.3.25, 19.15 Uhr:
Thema: Sünde.


für die Evangelischen Kirchengemeinden
Birkenwerder und Borgsdorf

GOTTESDIENSTE

Die Gottesdienste beginnen um **11 Uhr** und finden, sofern nicht anders angegeben, in der **Kirche Borgsdorf** statt.

9.2.25	4. Sonntag vor der Passionszeit	Pfarrerin Telschow Orgel: Heike Sander
23.2.25	Sexagesimä	Pfarrer Reich Orgel: Heike Sander
9.3.25	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Weltgebetstagteam aus Borgsdorf + Birkenwerder
16.3.25	Reminiszere	Pfarrerin Telschow Orgel: Heike Sander
30.3.25	Lätare	Pfarrerin Telschow Orgel: Olav Zimmermann
13.4.25	Palmarum	Pfarrerin Telschow Orgel: Heike Sander



GOTTESDIENSTE IN UNSEREN NACHBARGEMEINDEN

Evangelische Kirchengemeinde Birkenwerder

(www.kirche-birkenwerder.de)

Sonntag, 10:00/11:00 Uhr Kirche Birkenwerder

Katholische Pfarrei St. Theresia Birkenwerder

(www.st-theresia-birkenwerder.de)

Sonntag, 9:00 Uhr Kloster Karmel Birkenwerder

Evangelische Kirchengemeinde Bergfelde-Schönfließ

(www.kirche-bergfelde-schoenfliess.de)

Sonntag, 10:00 Uhr Kirche Bergfelde oder Schönfließ

Evangelische Kirchengemeinde Hohen Neuendorf / Stolpe

(www.dorfkirchestolpe.de)

Sonntag, 10:30 Uhr Kirche Hohen Neuendorf

Sonntag, 9:00 Uhr Kirche Stolpe (14-tägig)



REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Montag 10:00-12:30 Uhr	Seniorengesprächstreffen <i>1x Monat, Termine bitte erfragen</i>
Montag 17:00 Uhr	Gesprächskreis für trauernde Menschen mit Frau Dr. Zellmer in Birkenwerder <i>1x im Monat, Termine bitte erfragen</i>
Montag 19:30 Uhr	Kirchenchorprobe mit Heike Sander
Dienstag 14:30-15:15 Uhr	Kinderchorprobe mit Gudrun Heinsius, Kinder ca. 4-10 Jahre
15.30-17.30	Spielgruppe für Eltern und Kinder bis 6 Jahre mit Pfarrerin Telschow
Mittwoch 9:00-14:30 Uhr	Familien- und Erziehungsberatung SozialHoch3 mit Eireen Manke
Mittwoch 15:00-15:45 Uhr 16:00-16:45 Uhr	Kinderkirche mit Cornelia Grußendorf 1./2. Klasse 3./4. Klasse
Mittwoch 18:30-20:00 Uhr	Kirchenasylgruppe <i>jeden 2. Mittwoch im Monat</i>
Donnerstag 15:00-15:45 Uhr	Kinderkirche mit Cornelia Grußendorf 5./6. Klasse
Donnerstag 15:00 Uhr	65+ThemenCafé mit Pfarrerin Telschow, <i>1x im Monat, Termine s. Seite 17</i>
Donnerstag 19:15-20:45 Uhr	Blaue Stunde - offener Gesprächskreis in Birkenwerder/Borgsdorf , <i>jeden letzten Donnerstag im Monat</i>

KONTAKT

Gemeindebüro Bahnhofstraße 32, 16556 Borgsdorf, Tel.: 03303/50 11 74;
E-Mail: buero@kirche-borgsdorf.de.

Das Gemeindebüro in Borgsdorf hat keine festen Zeiten: Bitte kontaktieren Sie Theres Meyer telefonisch zur Terminvereinbarung.

Pfarrerin Ulrike Telschow, Tel.: 0160 / 95 27 80 13,
E-Mail: ulrike.telschow@gemeinsam.ekbo.de

Sprechzeiten: Dienstag-Donnerstag nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin Cornelia Grußendorf,
E-Mail: kinderkirche@kirche-borgsdorf.de

Organistin und Chorleiterin Heike Sander, Tel.: 03303 / 40 12 58,
E-Mail: heike.sander@kirche-borgsdorf.de

Kinderchor: Gudrun Heinsius, Tel.: 03303 / 50 91 071,
E-Mail: gudrun.heinsius@gmx.de

GKR Vorsitzende: Heike Lemmel, Tel.: 03303 / 50 78 978,
E-Mail: heike.lemmel@kirche-borgsdorf.de

Friedhofsverwalter Borgsdorf (Lindenstraße) Jörg Jahnke,
Tel.: 0170/ 9316243, E-Mail: Friedhofsverwaltung@kirche-borgsdorf.de

Ansprechpersonen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt

Pfarrerin Ulrike Telschow, Tel.: 0160 / 95 27 80 13,
E-Mail: ulrike.telschow@gemeinsam.ekbo.de

Romy Segler, E-Mail: romy.segler@kirche-borgsdorf.de

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord, Bank: Berliner Sparkasse

IBAN: DE48 1005 0000 4955 1927 80 BIC: BELADEBEXX

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie uns gerne eine Spende zukommen lassen. Bitte geben Sie Ihre Adresse mit an, damit wir Ihnen eine entsprechende Spendenbescheinigung schicken können.

Aktuelles und Informationen im Internet:

www.kirche-borgsdorf.de



Impressum:

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Borgsdorf-Pinnow,
Bahnhofstr. 32, 16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf
Redaktion: Heike Lemmel, Rmy Segler, Pfarrerin Ulrike Telschow
Redaktionsschluss war der 10. Januar 2025

Artikel für den nächsten Gemeindebrief senden Sie bitte bis zum **10. März 2025**
per E-Mail an gemeindebrief@kirche-borgsdorf.de

Wenn Sie den Gemeindebrief zukünftig in elektronischer
Form erhalten möchten, schreiben Sie uns.

Falls Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen,
die Ihre Person oder Ihr Geburtsdatum betreffen,
im Gemeindebrief veröffentlicht werden,
melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei
einem Redaktionsmitglied.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Bär**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Titelfoto: Heike Lemmel

LEVITIKUS 19,33

Wenn bei dir ein **Fremder** in
eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht**
unterdrücken. «

Monatsspruch **MÄRZ 2025**



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



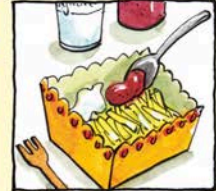
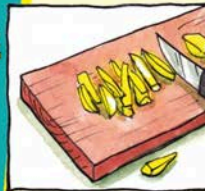
Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

 **OSTER**
 **BLUME**
 **GLÖCKCHEN**
 **MÄRZEN**
 **LAUCH**

Auflösung: Bar-Lauch, März-Becher, Oster-Glocke, Schlüssel-Blume, Schnee-Glöckchen



Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit.

Viertel einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

